MÜNSTER-MACHEN.DE

Gremmendorf, Angelmodde, Wolbeck

SÜDOST WIRD GRÜN.

KandidtInnen für Rat und Bezirksvertretung

Jetzt machen wir.

IHR GRÜNES TEAM FÜR SÜDOST

Unsere Liste für Südost:
1. Anja Tepe, 2. Dirk Wimmer, 3. Christine Schulz, 4. Ralph Buzug, 5. Daphne Wurzbacher, 6. Mirko Kopittke, 7. Bernd Korthals, 8. Thomas Burhans, 9. Eduard Traxmandl-Runge, 10. Andreas Gottschalk-Lutter, 11. Matthias Rüter, 12. Martin Berg, 13. Christoph Macholz, 14. Thomas Brüninghaus

Wir treten für ein ökologisch nachhaltiges und sozial inklusives Münster ein. Wir sind mit Jung und Alt vertreten – für alle Stadtteile des Südostens. Uns liegt das bunte und vielfältige Münster am Herzen.

Mehr von uns aus Südost in unserem Blog auf:
http://www.gruene-muenster-suedost.de/

Unsere Themen:
münster-machen.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Dipl. Landsch.-Ökol. Anja Tepe

Kandidatin für den Wahlkreis Angelmodde
Listenplatz Nr. 1 der Bezirksvertretung
Verheiratet, eine 3-jährige Tochter.
Angestellte in einem Büro für faunistische Gutachten
Themenschwerpunkte: Ökologie und Planung
Motto: Wir leben in einer Zeit des Wandels, deshalb können wir nicht einfach weiter machen wie bisher.
Mein Schwerpunktthema ist der Naturschutz. Hier setze ich mich für eine durchdachte Stadtplanung ein, die wertvolle Lebensräume, Bestandsbäume und Frischluftschneisen erhält. Neue Baugebiete und Naturschutz müssen sich nicht ausschließen – es kommt auf die Flächenauswahl und die Gestaltung an.
Dieses Thema wird vor allem bei der Entwicklung des Westfalengas-Areals von Bedeutung sein, aber auch wenn es um die Gestaltung des Albersloher Wegs geht. Gute Kinderbetreuungsmöglichkeiten, gute Anbindungen an den öffentlichen Nahverkehr, gute Radwegeverbindungen, die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und die Förderung und Unterstützung sozialer Einrichtungen sind mir weitere wichtige Anliegen. Mir sind die Menschen in Angelmodde wichtig - unabhängig vom Beruf, der Herkunft oder des sozialen Status. Politik soll nichts für „die da Oben“ sein, sondern von allen aktiv mitgestaltet werden können. Die besten Ideen stammen von den Leuten vor Ort. Gestalten Sie mit, sprechen Sie mich an!
Kontakt: **tepe@gruene-muenster.de**

Christine Schulz

Kandidatin für den Wahlkreis Gremmendorf
Listenplatz Nr. 3 der Bezirksvertretung
1964 im Ruhrgebiet geboren kam ich 1984 zum Studium der Alten und Neuen Geschichte nach Münster. Aktives Mitglied bei den Grünen wurde ich 1985; seit 25 Jahren bin ich Geschäftsführerin der Grünen Ratsfraktion in Münster. Schwerpunkte meiner Arbeit sind Stadtplanung und -entwicklung und Verkehr.
Seit 2003 wohne ich mit meinem Mann im wohl ältesten Haus Gremmendorfs und vertrete die Grünen seit 2004 in der Bezirksvertretung, im Planungsausschuss und weiteren Gremien.
Gremmendorf wird in den kommenden Jahren noch attraktiver werden: Das Kasernengelände wird mit einer unter großer Bürgerbeteiligung entstandenen modernen und nachhaltigen Planung und dem Zuzug Tausender NeubürgerInnen sowie der Einrichtung des lange ersehnten Bürgerhauses endlich zu einem lebendigen Teil des Stadtviertels. Die Entstehung der „Neuen Mitte“ Gremmendorfs und die Aufhebung der Trennwirkung des Albersloher Wegs, aber auch das Zusammenwachsen von „altem“ und „neuem“ Gremmendorf sind die großen Herausforderungen.
Ich freue mich darauf, diesen spannenden Stadtentwicklungs-Prozess begleiten zu können und bin über Anregungen dazu dankbar.
Kontakt: **schulz@gruene-muenster.de**

Dirk Wimmer

Kandidat für den Wahlkreis Wolbeck,
Listenplatz Nr. 2 der Bezirksvertretung
1977 geboren, wuchs ich in Wolbeck auf und habe dort meine Lehre bei einem Wolbecker Handwerksbetrieb mit der Gesellenprüfung als Elektrotechniker Fachrichtung Haustechnik abgeschlossen. Nach meinem Zivildiest bei der Handwerkskammer Münster habe ich fünf Jahre bei einer süddeutschen Firma Signal- und Verkehrsbeeinflussungsanlagen als Elektrotechniker montiert. Die letzten 15 Jahre arbeite ich nun bei der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH als Veranstaltungs- und Haustechniker. Berufsbedingt habe ich 2005 meinen Wohnort von Wolbeck nach Münster verlegt. Dort lebe ich zusammen mit meiner Frau und meinen zwei Töchtern. Vor zehn Jahren bin ich Mitglied der Grünen geworden, habe drei Jahre als Mitglied des Kreisvorstandes Münster die Geschicke der Partei mitgeführt und bin seit 6 Jahren Mitglied der Bezirksvertretung Südost, für die ich in diesem Jahr auf Listenplatz 2 wieder kandidiere. Neben meinem politischen Engagement für die Grünen bin ich Betriebsratsmitglied und aktives Mitglied auf Kommunaler-, Landes- und Bundesebene der Gewerkschaft ver.di, seit 2019 Schöffe am Amtsgericht.
Meine Schwerpunkte: Soziales, Arbeits- und Tarifrecht, Energie und Verkehr.
Kontakt: **wimmer@gruene-muenster.de**

Ralph Buzug

Listenplatz Nr. 4 der Bezirksvertretung
Ich bin 51 Jahre alt, arbeite als gelernter Biologe bei einem großen Telekommunikationsunternehmen und lebe mit meiner Familie am Rande eines Landschaftsschutzgebietes in Gremmendorf.
Seit 1986 bin ich Mitglied bei den Grünen und durfte bereits in verschiedenen städtischen Gremien (Umweltausschuss und Zoo-Aufsichtsrat) mitwirken. Erfahrungen als Konzernbetriebsratsvorsitzender und Schöffe am Amtsgericht bringe ich ebenfalls mit. Themenschwerpunkte: Stadt als lebenswerter Raum für alle Generationen und sozialen Strukturen, digitale Nachhaltigkeit.
Kontakt: **ralphbuzug@argantiu.de**

Daphne Wurzbacher

Listenplatz Nr. 5 der Bezirksvertretung
Gebürtige Wolbeckerin, Jahrgang 1960, Juristin und Künstlerin.
Mir liegt besonders die gute ÖPNV-Anbindung Wolbecks am Herzen sowie die Erhaltung des Grüngürtels in Südost.
Kontakt: **mail@daphnewu.de**

DAS MACHEN WIR FÜR SÜDOST

http://www.gruene-muenster-suedost.de/

GELÄNDE DER WESTFALENGAS

Wohnbebauung und eine weiterführende Schule unter Berücksichtigung ökologischer und klimatischer Kriterien wie dem Walderhalt sowie der Sozialgerechten Bodennutzung Münster (SoBoMü).

CLEMENS-AUGUST-PLATZ

Förderung und Unterstützung kreativer Ideen zur Belebung des Platzes.

WESTFÄLISCHE LANDESEISENBAHN (WLE)

Klares „Ja" zur Reaktivierung der WLE. Die Wiederaufnahme des Schienenverkehrs der WLE - Strecke könnte der erste Baustein für die Installation einer Stadtbahn in Münster sein. In knapp 10 Minuten von Wolbeck nach Münster ist nicht nur für Berufspendler attraktiv, es können Einfallstraßen vom Pendlerverkehr entlastet werden. Dabei muss beachtet werden, dass die eingesetzten Schienenfahrzeuge mit den modernsten und umweltfreundlichsten Antrieben ausgestattet werden und der optimale Lärmschutz der Wohngebiete sichergestellt wird.

BUS NEBEN BAHN.

Auch nach der Reaktivierung der WLE muss eine kluge und einfache Busverbindung zwischen den Stadtteilen in Südost und der Innenstadt von Münster erhalten beleiben. Deshalb stehen wir für den Erhalt der Linie 8. Bus und Bahn müssen sich ergänzen, nicht konkurrieren.

KLEINGÄRTEN UND SPORTANLAGEN

Keine Bebauung der Grünzüge und der Frischluftschneisen. Erhalt der Kleingärten und des Saxonia Sportgeländes.

LODDENHEIDE

Die ehemals große Brutkolonie von Kiebitzen muss dringend angemessene Ausgleichsflächen erhalten, denn als akut vom Aussterben bedrohte Art ist sie schon fast aus dem Stadtgebiet verschwunden.

ESCHSTRASSE

Die Grünen in Südost haben den Ausbau der Eschstraße stets abgelehnt und werden dies auch weiterhin tun, weil der Ausbau nicht erforderlich ist, sondern die AnwohnerInnen belastet und wie jeder neue Straßenbau zusätzlichen Verkehr generieren wird, besonders durch Schwerlastverkehr.

VELOROUTE

Förderung des Radverkehrs durch Umsetzung der Veloroute Münster - Everswinkel. Eine deutlich aufgewertete Radverkehrs - Infrastruktur (Fahrradstraße) soll eine durchgängig komfortable, zügige Alternative zur Kfz-Nutzung im Pendlerverkehr bieten.

UMGESTALTUNG ORTSKERN WOLBECK

Wir legen dabei großen Wert auf echte Bürgerbeteiligung, damit die Wünsche von uns Wolbeckern bei der Gestaltung unseres Stadtteils berücksichtigt werden. Münsterstraße, Steintor und Hofstraße müssen verkehrsberuhigt und für FußgängerInnen und RadfahrerInnen attraktiver gestaltet sowie Engstellen beseitigt werden. Dies muss auch ohne den Ausbau der Eschstraße möglich sein. Alternative Modelle der Verkehrsberuhigung des Ortskerns müssen entwickelt werden, wie z.B. „Shared Space", für ein besseres Miteinander im öffentlichen Raum.

BAHNUNTERFÜHRUNG ZWISCHEN HEEREMANSWEG UND BIEDERLACKWEG.

Wir wollen eine Rad- und Fußverbindung vom Westen Gremmendorfs in die Loddenheide und die Innenstadt abseits der Hauptverkehrsstraßen. Gerade für die neuen BewohnerInnen der ehemaligen York-Kaserne ist diese Route attraktiv, weil sie den Albersloher Weg vermeidet und kürzer ist.

EINKAUFSZEILE GREMMENDORF

Kluge Lösungen einer Vernetzung des bestehenden Einzelhandels mit der „Neuen Mitte".

EHEMALIGE YORK-KASERNE

Wohnen für alle in einem durchgrünten, nachhaltigen Quartier, das eine lebenswerte Umgebung, Gemeinschaft und Angebote in allen Lebensphasen bietet. Genossenschaftliche und gemeinschaftliche Wohnformen sowie ein zukunftsgerichtetes Mobilitätskonzept und innovative Energieversorgung sind uns wichtig; wie auch der Erhalt des wertvollen Baumbestandes.

WOHNRAUM FÜR ALLE, MIT ERHALT DES NATURSCHUTZES

Wir befürworten und fördern neuen Wohnraum. Dabei soll darauf geachtet werden, dass bezahlbarer Wohnraum, gerade für Familien, Senioren und Wohngruppen geschaffen wird - natürlich unter Beteiligung der künftigen BewohnerInnen. Auch muss der Durchgangsverkehr vermieden und Verkehrswege sicher für Kinder gestaltet werden. Der Schutz der Grünzüge und des 1. und 2. Grünrings sowie ökologisch bedeutsamer Flächen muss dabei gewährleistet werden. Diese sind von Bebauung frei zu halten.

Jetzt machen wir.